

Nachhaltiger städtischer Transport – Vietnam

Verbesserung der öffentlichen Nahverkehrsinfrastruktur in Ho Chi Minh City – Finanzierung der MRT (Mass Rapid Transit) Linie 2

Das wirtschaftliche Herz Vietnams ist, wie viele andere Metropolen Asiens, von zunehmender Urbanisierung und einem anhaltend hohen Bevölkerungswachstum gekennzeichnet. Der Auf- und Ausbau leistungsfähiger und nachhaltiger öffentlicher Nahverkehrssysteme hinkt dieser rasanten Entwicklung jedoch hinterher. Die KfW Entwicklungsbank finanziert daher gemeinsam mit der Asiatischen Entwicklungsbank eine von sechs Metrolinien des künftigen MRT-Systems in Ho Chi Minh City.

Ausgangslage

Vietnam hat seit Beginn der wirtschaftlichen Reformpolitik (Doi Moi) in den 80er Jahren eine sehr positive Entwicklung genommen. Von einem der ärmsten Länder weltweit mit einem Pro-Kopf-Einkommen von etwa 100 USD hat es innerhalb von 30 Jahren den Sprung zu einem Mitteleinkommensland mit einem Pro-Kopf-Einkommen von über 2.300 USD (2017) genommen. Das anhaltend hohe Wirtschaftswachstum wird dabei maßgeblich von der Entwicklung in den beiden urbanen Zentren des Landes getragen: Auf die beiden Metropolen Ho Chi Minh City und Hanoi entfallen zusammen ein knappes Drittel des vietnamesischen Sozialprodukts, wobei Ho Chi Minh City alleine rd. 20 % des vietnamesischen BIP generiert. Mit derzeit rd. 15 Mio. Menschen im Großraum Ho Chi Minh City ist es auch die größte Stadt des Landes. Bei anhaltendem Wachstum, fortschreitender Urbanisierung und weiterer Zuwanderung aus anderen Provinzen wird die Einwohnerzahl weiter ansteigen und mit ihr auch die Bevölkerungsdichte, die

bereits jetzt mit rd. 4.000 Einwohnern/km² eine der höchsten weltweit ist.

Die direkten Auswirkungen dieser Entwicklungen auf den städtischen Verkehr in Ho Chi Minh City können bereits heute beobachtet werden. Große Teile der Innenstadt und zahlreiche Ausfallstraßen sind nicht nur in Stoßzeiten durch Mopeds und zunehmend auch von Automobilen verstopft, ein permanenter Abgas- und Lärmpegel durchzieht große Teile des Stadtgebiets. Die unmittelbaren Folgen dieser Entwicklung sind ein erhöhter Energieverbrauch, eine zunehmende Umweltbelastung und stetig ansteigende Treibhausgasemissionen. Die Kapazitätsgrenzen des öffentlichen Straßenraums sind an vielen Punkten bereits erreicht, ein weiterer Ausbau ist mangels vorhandener Fläche nicht möglich. Eine Verlagerung vom privaten hin zum öffentlichen Personennahverkehr und der Aufbau nachhaltiger

Projekttitlel	Zukunftsfähige Mobilität / Stadtbahn Ho Chi Minh City Linie 2
Auftraggeber	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Land/Region	Vietnam / Ho Chi Minh Stadt
Projektpartner	Ho Chi Minh City People's Committee Management Authority for Urban Railways





Bald auch in Ho Chi Minh Stadt: umweltfreundliche städtische Mobilität.

Quelle: KfW Bankengruppe, Urheber: Bärbel Högner

ger Massentransportsysteme sind dringend notwendig,

Projektansatz

Der sich abzeichnende weitere Anstieg des Bedarfs an urbaner Mobilität macht den Aufbau eines leistungsfähigen, multimodalen und nachhaltigen öffentlichen Nahverkehrssystems unumgänglich. Ohne massive Investitionen in die Modernisierung und in die Leistungssteigerung der städtischen Transportinfrastruktur bei gleichzeitiger Beschränkung des motorisierten Individualverkehrs werden die Mobilitätsbedarfe einer wachsenden Bevölkerung nicht befriedigt werden können. Damit können auch die Aussichten auf ein nachhaltiges und qualitatives Wachstum nicht erfüllt werden. Ein vollständig integriertes öffentliches Nahverkehrssystem mit ausreichender Kapazität, wie sie eine Stadtbahn oder Metro bietet, ist das Mittel der Wahl für eine dicht bevölkerte Stadt wie Ho Chi Minh City. Die KfW Entwicklungsbank leistet mit einem Darlehen über 275 Mio. USD einen wesentlichen Beitrag zur Deckung der Gesamtkosten der Metro-Linie 2 in Höhe von 2,1 Mrd. USD.

Mit dem Bau der Linie 2 wird der Aufbau eines integrierten, nachhaltigen öffentlichen Nahverkehrssystems als Teil eines geplanten Stadtbahnsystems mit sechs Linien in Ho Chi Minh City unterstützt. In ihrer ersten Phase wird die Linie 2 eine doppelgleisige Strecke von 11,7 km Länge mit neun unterirdischen und einer aufgeständerten Station sowie einem Depot am nördlichen Ende umfassen. Sie wird vom zentralen Ben Thanh Markt, einem zukünftigen Umsteigebahnhof und Kreuzungspunkt von drei Metro-Linien nach Tham Luong im Nordwesten verlaufen.

Mit ihren Finanzierungen unterstützen die KfW und ihr Kofinanzierungspartner Asiatische Entwicklungsbank

gemeinsam den sozio-ökonomischen Entwicklungsplan von Ho Chi Minh Stadt, der u.a. auf ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum, die Verringerung von Armut, die Verbesserung der Sicherheit und erhöhten Umweltschutz fokussiert.

Wirkungen

Unter Umweltschutzgesichtspunkten sind unterirdisch verlaufende Metrosysteme mit Blick auf ihren Flächen- und Energieverbrauch das effizienteste Verkehrsmittel. Mit ihnen lässt sich die Schadstoff- und Feinstaubbelastung in bereits stark belasteten urbanen Zentren signifikant reduzieren und die Verlagerung des emissions- und energieintensiven Individualverkehrs auf öffentliche Verkehrsträger befördern.

Positive Wirkungen ergeben sich auch aus sozio-ökonomischer Perspektive, da insbesondere benachteiligte Bevölkerungsgruppen (Arme oder Behinderte) überproportional vom Aufbau eines leistungsfähigen öffentlichen Nahverkehrssystems profitieren. Über einen verbesserten Zugang zu Arbeit und sozialen Dienstleistungen ergeben sich für diese Zielgruppen neue Teilhabe- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Durch den Aufbau geordneter Verkehrsstrukturen werden Unfälle vermieden sowie Lärm- und Gesundheitsbelastungen reduziert.

Insgesamt wird mit einem integrierten und leistungsfähigen öffentlichen Nahverkehrssystem eine nachhaltige Stadtentwicklung unterstützt und die Funktionsfähigkeit der Stadt erhalten. Die Attraktivität als Wirtschaftsstandort steigt und damit auch die Wettbewerbsfähigkeit und die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten von Ho Chi Minh City.



Kontakt

KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Entwicklungsbank
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 7431-9511

Stadtentwicklung und Mobilität Ost- und Südostasien
andreas.honcamp@kfw.de

KfW Office Hanoi
Hanoi Tower 6th Floor
49 Hai Ba Trung Street Hanoi / Vietnam
kfw.hanoi@kfw.de